

## SPRUCH DER WOCHE

In einer Koalition ist es ganz natürlich, dass der Schwanz mit dem Hund zu wedeln versucht. Es kommt nur darauf an, ob der Hund sich das gefallen lässt.

Amintore Fanfani

### LANDL

#### Tödlicher Verkehrsunfall

**Ein laut Polizei alkoholierter 17-jähriger Pkw-Lenker verursachte in der Nacht auf vergangenen Samstag im Gemeindegebiet von Landl einen schweren Unfall, bei dem sein 18-jähriger Beifahrer tödliche Verletzungen erlitt.**

Der 17-jährige Führerscheinneuling fuhr kurz nach Mitternacht mit einem Pkw auf der Eisen-Straße B115 aus Hieflau kommend in Richtung Großreifling. In der Gemeinde Landl geriet er auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern, kam rechts von der Fahrbahn ab und stieß gegen einen Holzlattenzaun. Teile des Zaunes drangen in den Fahrgastraum ein und verletzten den 18-jährigen Beifahrer tödlich. Der Lenker und eine auf der Rückbank mitgefahrene 18-Jährige wurden unbestimmten Grades verletzt und in das Krankenhaus Rottenmann eingeliefert. Ein mit dem Lenker vorgenommener Vortest ergab laut Polizei eine erhebliche Alkoholisierung.

### LIEZEN

#### Start der Adventbegegnungen

Die Adventbegegnungen in Liezen starten mit der elften Auflage des Spielefestes am heutigen Freitag, dem 24. November von 13 bis 18 Uhr, am morgigen Samstag von 9 bis 15 Uhr und am kommenden Sonntag, dem 26. November von 9 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt.



Neben einer umfangreichen Auswahl an Spielen stehen eigene Berater und die Spiele-Expertin Dagmar de Cassan durchgehend zur Verfügung. Ein weiterer Höhepunkt der Liezener Vorweihnachtsveranstaltungen ist das Konzert der „Edlseeer“ am Donnerstag, dem 30. November um 19 Uhr im Kulturhaus in Liezen. Karten dafür sind im Vorverkauf im Stadtmarketing-Büro am Hauptplatz, im Bürgerservice im Rathaus und in der Stadtbuchhandlung in der Arkae erhältlich.

## Leader fördert Pürgschachen-Moor

Neuer Auftritt des Naturjuwels soll für bessere Bewusstseinsbildung sorgen

Durch eine neue Beschilderung, optimiertem Internetauftritt sowie Infomaterial will der Moorverein Pürgschachen die Infrastruktur des gleichnamigen Hochmoors verbessern und das Wissen in der Bevölkerung über das regionale Naturjuwel erhöhen. Unterstützt wird dieses Vorhaben vom Förderprogramm Leader.

Die Moore der Alpen überschreiten nur selten einen Durchmesser von zweihundert Meter. Eine Ausnahme ist da das Pürgschachen Moor. Mit einer Größe von 60 Hektar zählt es

zu den bedeutendsten Talhochmooren des gesamten Ostalpenraums. 1995 gegründet, sorgt der Moorverein Pürgschachen durch umfassende Renaturierungsmaßnahmen für die Erforschung und den Erhalt des Moors. Er war es auch, der den Naturerlebnisweg durch das Ardninger Naturjuwel geschaffen hat. Doch nicht immer sind sich die Besucher der außerordentlichen Naturgegebenheiten bewusst und verlassen die Gehwege – nicht zuletzt aufgrund von schlechter und unzureichender Beschilderung. Bis sich die Natur von den dadurch angerichteten Schäden

wieder erholt, vergehen oft viele Jahre. Durch ein aktuelles Leader-Projekt erhält das Pürgschachen-Moor eine neue Beschilderung, die den Besucher informieren, sicher durch das Schutzgebiet leiten und die Bewusstseinsbildung hinsichtlich des Natur- und Umweltschutzes stärken soll.

#### Moore als Klimaschützer Nr. 1

349 Schmetterlings- und 17 Libellenarten sind nur ein kleiner Auszug aus der breiten Palette an seltenen Tieren, die das Pürgschachen-Moor bewohnen. Geprägt von Latschen, Torfmoos und Birken ist das Schutzgebiet ein wichtiger Lebensraum. Und damit nicht genug. Denn ein intaktes Moor ist Spitzenreiter im Klimaschutz. Global gesehen speichern Moore auf nur drei Prozent der Erdoberfläche rund 30 Prozent des erdgebundenen Kohlenstoffs. Das ist etwa doppelt so viel wie die gesamte Waldfläche weltweit zu speichern in der Lage ist. Werden Moore jedoch entwässert oder durch klimatische Bedingungen verändert, besteht die Gefahr, dass eine große Menge des gespeicherten Kohlenstoffs in Form von Kohlendioxid oder Methan in die Atmosphäre freigesetzt wird und zu einer radikalen Verstärkung der globalen Erwärmung führt.



Das Pürgschachen-Moor ist ein gefährdetes Naturjuwel. Um über diese außergewöhnlichen Naturgegebenheiten zu informieren und die Bewusstseinsbildung hinsichtlich des Natur- und Umweltschutzes zu stärken, fördert Leader ein neues Besucherleitsystem, Infomaterial und eine Homepage.

Foto: o.K.

**Durchgehender Skibetrieb**

**ALLES NEU**



**AlmArena**  
Ab 1. Dezember

im Tal  
Ber-Gondelbahn



**Stoni's Rauchkuchl**  
Ab Heute!

am Berg  
Ber-Gondelbahn

**HAUSER Kaibling**

**Saisonstart**  
Heute, 24. Nov. 2017

#hauserkaibling

Ski **amade**

4 BERGE SKI SCHLADMING

Systemmaut



Durch die Daten, die über den Mess-turm „Eddy“ gewonnen werden, ist es möglich festzustellen, wie viel Kohlenstoff das Pürgschachen Moor jährlich speichert und freisetzt.

Foto: o.K.

#### Forschungsstätte der Uni Wien

Um mehr über die Funktion der Moore als Kohlenstoffspeicher zu erfahren, forschen Wissenschaftler der Uni Wien vor Ort in Pürgschachen. Detaillierte Treibhausgasmessungen, Wetter- und Vegetationsaufnahmen sowie die Analyse von Wasser- und Torfproben sollen dabei helfen, die Auswirkungen des Menschen auf dieses sensible Ökosystem besser zu verstehen. Schon jetzt lässt sich erkennen, dass sich das Pürgschachen-Moor stark unter dem menschlichen Einfluss verändert und seine Funktion als Kohlenstoffspeicher in großer Gefahr ist. Um die Öffentlichkeit auf den Schutz des Moores aufmerksam zu machen, fördert Leader die Herstellung von Infomaterial, das insbesondere dem örtlichen Tourismusverband und Schulen zur Verfügung gestellt wird. Mit wertvollen Informationen gespeist wird auch der neue Internetauftritt des Pürgschachen-Moors sein. Die ebenfalls von Leader geförderte Homepage soll bereits im Dezember online gehen.